



BILDUNG am Fließband



Seit einigen Jahren wird Aus- und Weiterbildung als Instrument zur Sicherung von Beschäftigungsfähigkeit, Vermeidung von Arbeitslosigkeit und Erlangung eines neuen Arbeitsplatzes genutzt. Das lebensbegleitende Lernen wird als ein wesentlicher Punkt in allen politischen Programmen genannt und ausgeführt.

Die öffentliche Hand investiert daher Millionen und auch die ArbeitnehmerInnen selbst lassen sich nicht lumpen. Denn die Bedeutung von Bildung ist bekannt und der Stellenwert daher auch.

Ein Markt mit vielen gemeinnützigen Vereinen und in Folge auch gewinnorientierter Unternehmen ist entstanden. Wie es die freie Marktwirtschaft vorsieht, war es nur eine Frage der Zeit bis der Wettbewerb zwischen den MarktteilnehmerInnen sich zulasten der Qualität hin zur messbaren Quantität entwickelt.

Qualitative Ziele der Kurse bzw. Maßnahmen werden an betriebswirtschaftlichen Kennzahlen ausgerichtet und Individualität, Evaluierung und Entwicklung, Rahmenbedingungen, ein selbstbestimmtes Berufsbild und die Sicherheit bleiben dadurch auf der Strecke.

Mit unserer Kampagne „Bildung am Fließband“ wollen wir diesen Entwicklungen entgegenwirken. Wir laden Sie dazu ein, uns Ihre Bedürfnisse und Wünsche mitzuteilen, die Ihnen für Ihren Qualitätsanspruch im Heute und Morgen wichtig sind. Dazu haben wir Fragen zu ausschlaggebenden Themenbereichen formuliert und Postkarten gedruckt. Die Rückmeldungen bilden die Basis für ein Positionspapier und unsere Forderungen der Zukunft.

Wir wollen Standard sichern, Qualität schaffen und damit Veränderungen erzielen, die

- ▶ für uns bewirken langfristig im richtigen Job bei der richtigen Firma tätig zu sein und
- ▶ unserer Motivation Schübe verleihen und
- ▶ den TeilnehmerInnen qualitativ hochwertige Leistung und Betreuung bringen